

Editorial



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Verband steht vor seiner größten Umwandlung, um die aktuelle finanzielle und strukturelle Krise zu überstehen und sich der Zukunft erfolgreich stellen zu können. Sie lesen gerade die erste Depesche zur kontinuierlichen Information über den Reformprozess des DBS. Eine transparente Kommunikation ist integraler Bestandteil

des beschrittenen Weges – jetzt und später. Wir sind weltweit der größte Verband für den Sport von Menschen mit Behinderung, und den damit verbundenen Anforderungen wollen wir auch künftig kompetent gerecht werden. Dies kann uns nur gemeinsam gelingen. Deshalb werden wir Sie - unsere Mitglieder, Mitarbeiter und Partner - in Zukunft regelmäßig mindestens einmal monatlich über den aktuellen Stand der laufenden Konsolidierung und der sich ab September diesen Jahres anschließenden zweiten Phase des Reformprozesses informieren. ■

Ihr
Karl Hermann Haack

INHALT

Editorial

Interimsmanager Dr. Michael Rosenbaum seit März in der Geschäftsstelle des DBS

Aktualisiertes DBS-NPC Logo

Steuerungskreis für die Konsolidierung

Ziele der Konsolidierungsphase

Interimsmanager Dr. Michael Rosenbaum seit März in der Geschäftsstelle des DBS

Seit März 2007 arbeitet Michael Rosenbaum als Interimsmanager in der Geschäftsstelle des Deutschen Behindertensportverbandes. Im Auftrag des Präsidiums zeichnet der Unternehmensberater zunächst bis September 2007 für die erste Phase der Konsolidierung des Verbandes verantwortlich. Im ersten Monat seiner Tätigkeit hat Rosenbaum sich ein Bild über die Verbandstätigkeit gemacht und Kontakte zu Partnern, Mitgliedern und Kollegen des DBS geknüpft. Darüber hinaus hat sich der Kölner mittels einer Finanzanalyse einen guten Eindruck über die wirtschaftliche Situation des Verbandes gemacht.



Exploration mittlerweile abgeschlossen

Mit diesem ersten Schritt gelang es dem Interimsmanager den wirtschaftlichen und organisatorischen Ist-Zustand des Verbandes zu erfassen und auszuwerten. „Es wurden alle ‚Baustellen‘ gesichtet, analysiert und ein Konsolidierungsplan für die Bundesebene erstellt“, sagte Rosenbaum. Grundlage der Konsolidierung sind die Themen, Finanzen und Ressourcen, Struktur, Reformprozess, Kommunikation und PR, Strategie und Marketing sowie Events, die in den nächsten fünf Monaten gestartet bzw. umgesetzt werden.

Herbert Kaul (l., GF Behinderten Sportverband NRW), Dr. Michael Rosenbaum (M., Interimsmanager) und Rainer Wendrich (r.) auf der Geschäftsführer Tagung in Halle/Saale

Unternehmensberatung mit viel Erfahrung im Verbands- und Non-Profit-Bereich

Das Präsidium des DBS hat Rosenbaum auf Vorschlag der Führungsakademie des DOSB als Interimsmanager eingesetzt. Das Präsidium setzt auf die Erfahrung des 41-Jährigen, der mit seiner Kölner Unternehmensberatung „rosenbaum nagy“ seit mittlerweile 10 Jahren vor allem Non-Profit-Organisationen berät. So unterstützte er unter anderem das Deutsche Rote Kreuz, die Arbeiterwohlfahrt, verschiedene Landessportverbände oder den Köln Marathon bei ihrer wirtschaftlichen und strategischen Neuausrichtung. ■

Aktualisiertes DBS-NPC Logo

Unabhängig vom Reformprozess präsentiert sich der DBS mit einem aktualisierten Logo. Die grafische Änderung wurde notwendig, da der DBS auch als Nationales Paralympisches Komitee für Deutschland firmiert und daher den Designvorgaben des „International Paralympic Committee“ (IPC) folgen muss. Das IPC nutzt bereits seit einiger Zeit eine neue Bildmarke. Nun sollen auch die Mitgliedsverbände dieses neue Element verwenden. Hierzu wird es demnächst eine Empfehlung des DBS geben. Darüber hinaus muss jedes IPC-Mitglied ein zusätzliches Symbol in das neue internationale Logo integrieren, das die jeweilige Nation oder den Staat als Nationales Paralympisches Komitee repräsentiert. Der DBS hat diesen Vorgaben Rechnung getragen, sich jedoch bisher gegen die Schaffung eines komplett neuen Logos entschieden. Dabei spielten nicht nur die Kosten eine Rolle. Auch die Tatsache, dass die grüne Welle etabliert ist und nicht nur vom DBS sondern auch von einigen Landesverbänden genutzt wird und dass erst ein reformierter DBS ab 2010 eine neue Identität erhalten soll, sind in diesem Zusammenhang mit zu bedenken. ■



Das neue Logo des Verbandes

Steuerungskreis für die Konsolidierung

Für die Phase der Konsolidierung wurde ein Steuerungskreis gegründet, der für die jeweiligen zu reformierenden Bereiche verantwortlich zeichnet. Mitglieder dieses Kreises sind Ludger Elling, Karl Hermann Haack, Gerhard Knapp, Dr. Michael Rosenbaum, Reinhard Schneider und Dr. Lutz Worms. Der Steuerungskreis trifft sich 14-tägig. ■

Ziele der Konsolidierungsphase

Die jetzt begonnene Konsolidierungsphase ist die erste Phase des gesamten Reformprozesses im DBS, der bis zum ordentlichen Verbandstag 2009 und in einzelnen Teilen auch danach, weiterlaufen wird. Die Konsolidierung schafft die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit des Verbandes während des Reformprozesses und darüber hinaus. Der Generalsekretär wird an der Konsolidierungsphase nicht aktiv teilnehmen. Dies erfolgt im gegenseitigen Einverständnis.

Vom Interimsmanager wurden in den ersten Wochen seiner Tätigkeit Ziele ausgearbeitet und sowohl vom DBS-Präsidium als auch von der für die Konsolidierung gebildeten Steuerungsgruppe bestätigt. Diese sind im Einzelnen:

- Der Konsolidierungsplan ist nicht der Reformprozessplan, sondern der Plan für die Sicherung des DBS e.V.
- Der Konsolidierungsplan umfasst Maßnahmen, die den DBS e.V. in die Lage versetzen, den Konsolidierungsprozess erfolgreich zu starten.
- Die Konsolidierungsthemen werden in Form von Projekten in sechs Bereichen durchgeführt.
- Für jedes Projekt wird ein Projektleiter genannt, der das Projekt verantwortlich betreut.
- Nicht alle Projekte werden bis September 2007 erfolgreich abgeschlossen sein.
- Die Projekte sollen aber nach innen und außen spürbare Fortschritte zeigen.

Meilensteine

Während der Konsolidierung werden die einzelnen Entscheidungsträger und Gremien des Verbandes in Form von Veranstaltungen, Tagungen und Gesprächen in den aktuellen Prozess einbezogen. Hierzu besuchte der Präsident bereits zusammen mit dem Interimsmanager mehrere Landesgeschäftsführer sowie die Präsidenten der Landesverbände von Sachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen. Ende April fand ein ganztägiger Workshop der Bereichsreferenten des DBS statt. Bereits geplant sind eine Tagung der Landes-Geschäftsführer im Juni sowie weitere Besuche bei den Präsidien der Landesverbände, die derzeit terminiert werden. Für das 3. Quartal sind zwei Tagungen vorgesehen: eine Klausur des Präsidiums zum Reformprozess sowie eine zweitägige Tagung zum Reformprozess für Vertreter der Landesverbände und Ausschüsse die jeweiligen Abteilungsvorstände.

Zweite Phase

Auf Grundlage des Erreichten wird am Ende der Konsolidierungsphase ein Reformprozessplan verabschiedet, der einen inhaltlichen, organisatorischen, finanziellen und formalen Vorschlag darstellt. Dieser wird als Grundlage für die zweite Phase des Reformprozesses, die im September 2007 beginnt, dienen. Damit wird sichergestellt, dass zwischen den beiden Phasen kein Bruch bei der weiteren Entwicklung des Gesamtverbandes entsteht.

Der Projektplan: Interne Ansätze zum Konsolidierungsprozess

| | |
|--|--|
| Finanzen & Ressourcen F1 = Kostenmanagement F2 = Sponsoring & Fundraising F3 = Altlastenbereinigung F4 = Personalressourcen | Struktur DBS e. V. S1 = Organisation S2 = Steuerung DBS e. V. S3 = Kundenorientierung S4 = Qualitätsverbesserung |
| Reformprozess R1 = Reformprozessplan R2 = Leuchtturmprojekte R3 = Projekt Fußball R4 = Projekte DAK DBS | Kommunikation / PR K1 = Innerverbandliche Kommunikation K2 = Außenkommunikation K3 = Außenauftritt / Erscheinungsbild K4 = Networking / Lobbyarbeit |
| Strategie / Marketing M1 = Leitbild / Selbstverständnis M2 = Strategie M3 = Aufgabenprofil | Events E1 = Strategiekongress zum Reformstart E2 = Int. Paral. Day E3 = Behindertentag E4 = Sommerfest |

Über Fragen und Anregungen an die unten angegebene E-Mail Adresse würden wir uns sehr freuen:

KONTAKT

Deutscher
Behindertensportverband e.V.
National Paralympic
Committee Germany
Geschäftsführung
Friedrich-Alfred-Straße 10
47055 Duisburg

Tel: +49 (0) 203-7174-170
Fax: +49 (0) 203-7174-178
geschaeftsfuehrung-dbs@dbs-npc.de
www.dbs-npc.de